

Team STOP&GO, Rückblick und Vorschau

Nicht lange ist es her, dass die erste Saison für das neu gegründete Team STOP&GO Marderabwehr zu Ende ging. Nun ist die Vorbereitung bereits wieder in vollem Gange und der Saisonstart kommt immer nähert.

Mit dem Jahreswechsel wird es Zeit, die vergangene Saison Revue passieren zu lassen.

Bereits vor Saisonbeginn im November 2016, gab es den ersten Grund zur Freude. Aus der Vorbereitung heraus fährt Julian einige Querfeldeinrennen, und wird prompt Baden-Württembergischer Meister. Beim sehr gut besetzten Rund und Bike in Reute siegte Julian zusammen mit seinem Laufpartner Christopher Hettich.

Bald stehen auch für die anderen Fahrer die ersten Wettkämpfe an, nach vielen gemeinsamen Stunden auf Langlaufskiern und auf Rolle der wird es nun ernst.

Gleich zu Saisonbeginn starten Niklas und Johannes in Spanien bei einem internationalen Rennen und beenden dieses erfolgreich auf den Plätzen 5 und 13 in der U23 Wertung. Im Anschluss bleiben die beiden zwei weitere Woche in Spanien im Trainingslager, zusammen mit Björn wird dort noch ausgiebig trainiert.

Nach langer Regenerationspause nach dem Cape Epic, muss Julian wieder sehr viel aufholen, lässt sich aber die Motivation nicht nehmen und gewinnt zusehends an Form.

(Auf der Prolog Etappe des Cape Epic herrschten selbst für Südafrika extrem heiße Temperaturen, Julian erlitt einen Hitzeschlag und verlor vorübergehend das Bewusstsein. Nach einigen Wochen Zwangspause und ausgiebigen Tests in der Uni Freiburg durfte er das Training Ende April wieder aufnehmen.)

Bereits beim Tälercup in Urach war nur Teamkollege Johannes noch schneller, im heimischen Münstertal gab es den zweiten Doppelsieg, diesmal stand Julian ganz oben und holte somit auch den Gesamtsieg 2017.

Bei Julians Wiedereinstieg in den Leistungssport sollte nicht gleich wieder nur Cross Country auf dem Programm stehen, auch auf Marathonrennen lag der Fokus.

Teamkollege Björn bestritt ausschließlich Marathonwettkämpfe, zusammen mit Julian war das Ziel - sich für die WM in Singen am Bodensee qualifizieren.

Nachdem es im belgischen Houffalize mit der Qualifikation nicht klappte (hierfür musste einmalig ein Top 20 Resultat eingefahren werden), galt es in Elba die nächste Chance zu nutzen.

Hier war auch der Jüngste im Bunde mit von der Partie, Niklas unterstrich ein weiteres Mal sein Talent im Marathon und wurde als Schnellster des Teams 38. Julian und Björn folgten dicht dahinter auf den Rängen 41 und 48.

Schlussendlich gelang es in Polen lediglich Julian mit Rang 8 die WM-Norm zu knacken, er durfte in Singen starten.



Für Johannes stand derweil bereits einer seiner Saisonhöhepunkte an, die Teilnahme bei Weltcup in Nove Mesto/ Tschechien. Johannes fuhr ein sehr starkes Rennen, trotz kleinem Malheur wird er am Ende 32er in der U23 Kategorie.

Natürlich läuft es nicht immer bei allen Rennen gut, jeder musste in der Zwischenzeit den ein oder anderen Rückschlag oder eine Pechsträhne hinnehmen.

Umso erfreulicher war dann für alle 4 Fahrer der ULTRA Bike Marathon in Kirchzarten. DAS regionale Highlight mit starker internationaler Beteiligung.

Aufgeteilt auf 4 Strecken lieferte Team STOP&GO Marderabwehr eine sensationelle Mannschaftsleistung ab, dreimal Podest und Rang 11 für Björn auf der Königsdistanz war die Bilanz.

Ebenfalls startete das gesamten STOP&GO Team beim Engadin Bike Giro, einem Mehrtagesrennen. Alle 4 Fahrer waren dabei, am Ende belegte Julian Gesamtrang 7, Björn folgte auf Rang 26, Johannes 27, und Niklas 28.

Nur kurze Zeit später stand dann auch schon die Marathon WM an, Julian erwischte trotz Hitze einen guten Tag und wurde starker 33er.

Großen Anlass zur Freude gab es dann auch bei den deutschen Meisterschaften. 3 Fahrer waren am Start, Björn unterstützte seine Teamkollegen vom Streckenrand aus.

Bereits an Tag 1 beim Eliminatorsprint lies Julian aufhorchen.

Als Favoriten galten andere, dennoch sprintete er zu Bronze.

Als am nächsten Tag das Cross Country Rennen der U23 ansteht fährt Johannes ein sensationelles Rennen und wird trotz plattem Reifen deutscher Vizemeister. Niklas erwischte leider keinen guten Tag, dennoch war die Freude über den Erfolg des Teamkollegen riesig.

Über Johannes` tollen Erfolg jubelnd musste Julian sich beeilen um nicht den eigenen Start zu verpassen. Er kam super ins Rennen, stellte eindrucksvoll seine wiedererlangte Klasse unter Beweis und wurde trotz kleiner technischer Defekte 5. der Herren Elite.

Spätestens nach diesem sehr starken Auftritt war allen in der Szene klar, dass Julian wieder mit den allerbesten mithalten kann. Beim 4 tägigen Schwarzwald Bike Giro rund um den heimischen Feldberg dominierte er dann in beeindruckender Manier die Konkurrenz.

Drei von vier Tagesetappen entschied er für sich, lediglich ein Kettenriss auf der 3. Etappe brachte ihn um alle Chancen auf den Gesamtsieg. Auch Niklas war beim Bike Giro dabei, er musste leider an Tag 2 aufgrund eines schwerwiegenden Defekts aussteigen die nächsten Tage fuhr er dann außerhalb der Gesamt-Wertung.

Rang 19 auf der Schlussetappe sorgte dann zumindest noch für ein versöhnliches Ende.

Nach einigen Wochen mit wenig Glück und vielen Defekten lief es zu Saisonende auch bei Niklas nochmal richtig gut. Beim Swiss Cup in Basel konnte er bis zum Ende mit der internationalen Konkurrenz mithalten und seine gute Form mit Rang 12 unter Beweis stellen.

Nach langanhaltendem Infekt musste Johannes leider noch pausieren, als Niklas und Julian die Chance auf eine weitere Weltcupteilnahme nutzten. Zusammen mit 5 Helfen ging es ins Val die Sole, Italien.

Beide präsentierten sich sehr stark, und kämpften sich Platz um Platz nach vorne.

Von ganz hinten startend geht es gegen die Besten der Welt oft nur darum durchzukommen.

Niklas beendete sein Rennen auf Rang 56 von 120 Startern in der U23 Klasse, für Julian ging es sogar bis auf Rang 41 in der Herren Elite vor.

Unterm Strich war es für alle Teammitglieder eine tolle Saison, beim Bundesligafinale in Neustadt standen Julian Niklas und Johannes das letzte Mal in diesem Jahr zusammen an der Startlinie.

Im Anhang gibt es die Zusammenfassung der Saison auch noch einmal in den schönsten Bildern.

Wie bei allen großen Erfolgen von Sportlern, bedarf es neben hartem Training auch einem Umfeld, welches die Fahrer großartig unterstützt.

Nicht anders ist es beim Team STOP&GO Marderabwehr, für die phantastische Unterstützung unsererer Sponsoren, Mechaniker und Helfer am Streckenrand möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Eltern, Bekannte, Freunde, die sich die ganze Saison über so organisieren dass bei jedem Wettkampf Helfer dabei sind, das ist beileibe keine Selbstverständlichkeit.

Wir bedanken uns auch bei den vielen Unterstützern und Fans von welchen wir eine phantastische Resonanz erfahren durften.

Natürlich gibt es neben einem Rückblick auch eine Vorschau auf die kommende Saison. Personell wird sich etwas verändern, da Björn sich in den letzten Zügen seines Medizinstudiums befindet beendet er seine Laufbahn als aktiver Fahrer und konzentriert sich voll auf sein Studium. Seinen Freunden und Teamkollegen wird er selbstverständlich nach wie vor beratend und unterstützend zur Seite stehen, und ab und an beim Training dabei sein.

Während Niklas schon fast wieder dem Ende seiner Zeit als dualer Student bei STOP&GO Marderabwehr entgegenblickt, stehen Julian und Johannes nun am Anfang Ihrer Ausbildung.

Beide begannen im September 2017 Ihre Ausbildung, Johannes macht eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann, Julian wird zum Zimmermann ausgebildet.

Verstärkt wird das Team in der kommenden Saison außerdem von **Tim Meier**. Der Neuzugang der Saison ist alles andere als ein unbeschriebenes Blatt - und eines der hoffnungsvollsten deutschen Nachwuchstalente der Cross-Country Szene.

Vergangene Saison wurde er deutscher Vizemeister in der U19 Kategorie, 13. bei der Weltmeisterschaft und Gesamtsieger der deutschen Bundesligaserie in der U19 Klasse.

Tim ist im Jahr 1999 geboren, d.h. ab der kommenden Saison wird er in der U23 Klasse starten.

Zudem wurde für die kommende Saison in den U23 Nationalkader berufen.

Da er im nicht allzu weit entfernten Rheinfeldern wohnt, wird Tim sicherlich einige Trainingseinheiten zusammen mit seinen Münstertaler Teamkollegen bestreiten.

Neben Tim, werden 3 weitere Nachwuchsfahrer das magentafarbene Trikot tragen:

Thorben Jost (geb. 2003) wird das jüngste Mitglied des Rennteams werden, er war 2017 noch in der U15 Klasse unterwegs und ist bereits vielversprechendes Mitglied des deutschen Nationalkaders.

Durch seine Bekanntschaft mit Roland Beckert welcher beim Campingplatz Münstertal arbeitet, hat Thorben schon einige Trainingskilometer auf Münstertaler Boden gesammelt. Roland Beckert wird Thorben in der kommenden Saison trainingstechnisch betreuen.

In der kommenden Saison wird Thorben dann in der U17 Klasse starten.

Lasse Reuß (Jahrgang 2000) befindet sich nächste Saison im zweiten Jahr der U19 und wird bei regionalen und überregionalen Cross-Country Rennen an den Start gehen. Im vergangenen Jahr ging er bereits erfolgreich bei Bundesliga Rennen an den Start und nahm an den deutschen Meisterschaften teil. Lasse kommt aus Staufen und war bereits im letzten Jahr viel mit dem bisherigen Team zusammen trainieren und entwickelt sich kontinuierlich.

Die gebürtige Münstertälerin **Alessa Riesterer** (Jahrgang 2002) zählt zu den Besten in ihrer Altersklasse und wird in der nächsten Saison auch für STOP&GO an den Start gehen. Sie konnte bisher bei einigen Rennen der Bundesnachwuchssichtung auf sich aufmerksam machen.

Wir freuen uns gemeinsam mit Euch in die kommende Saison 2018 zu starten!